

Inhaltsverzeichnis

Bildung – Motor für Vielfalt, Freiheit und Inklusion11

Teil I – Die Bildung. Ihre Abhängigkeit, Bedeutung und Entwicklung 17

| | | |
|-----|--|----|
| 1. | Der Bildungsbegriff, seine Entwicklung und aktuelle Bedeutung in der Inklusionsdebatte | 19 |
| 1.1 | Bildung ist menschlich. Bildung war männlich..... | 20 |
| 1.2 | Bildung ist befreiend..... | 22 |
| 1.3 | „Das höchste Gut und allein nützliche ist die Bildung“ | 26 |
| 1.4 | ... sondern für das Leben lernen wir! | 29 |
| 1.5 | Bildung hat immer eine historische und gesellschaftliche Dimension | 33 |
| 2. | Bildung im Jahrhundert der Weltkriege..... | 37 |
| 2.1 | Idioten brauchen keine Bildung | 38 |
| 2.2 | Die „Bildungsschlacht“ Wilhelms II. und der Kriegs-Struwwelpeter | 42 |
| 2.3 | Bildungszugänge in der Weimarer Republik: endlich Chancengleichheit?..... | 46 |
| 2.4 | Bildung zur geistigen Umstellung des deutschen Volkes..... | 50 |
| 2.5 | Impulse der Weimarer Republik für ein neues Bildungsverständnis..... | 54 |
| 2.6 | Notstand der Bildung im „Dritten Reich“ | 57 |
| 2.7 | Bildung im Hitlerdeutschland: deformiert und ideologisiert | 59 |
| 3. | Eine neue Bildung in einem neuen Deutschland? | 65 |
| 3.1 | Demokratisches Denken und Handeln braucht eine demokratische Bildung..... | 68 |
| 3.2 | Werkstätten und Bildung – aus der Geschichte die Lehren ziehen | 71 |
| 3.3 | Wolfgang Klafki: Bildung ist Entwicklung und Veränderung | 74 |
| 3.4 | Die Bildungsidee für die Werkstätten: ohne Status und Übervorteilung (Adorno)..... | 76 |
| 4. | Die gesellschaftliche Bedeutung der beruflichen Bildung | 80 |
| 4.1 | Berufliche Bildung: Hand-Werk, Kopf-Werk und die Inklusion... .. | 81 |
| 4.2 | Niemandem darf das Recht auf Bildung und Ausbildung verwehrt werden | 84 |

| | | |
|-----|--|-----|
| 5. | Die 1990er Jahre: ein neues Menschenbild und neue Bildungsprämissen im Gesetz..... | 86 |
| 5.1 | Menschenrechte müssen in Werkstätten handlungsleitend sein | 86 |
| 5.2 | Paradigmenwechsel: Selbstbestimmung und Inklusion als Handlungsfelder der Werkstätten | 90 |
| 5.3 | Bildung als Motor zur gesellschaftlichen Einbeziehung und Teilhabe | 95 |
| 5.4 | Zeitgemäße Bildung in Werkstätten lernt aus der Geschichte | 97 |
| 5.5 | Das Gesetz zum UNO-Übereinkommen und ein neues Menschenbild | 100 |
| 5.6 | Inklusion: Professionalisierung der heilpädagogischen Kompetenzen | 101 |

Teil II – „BildungsArbeit“

Arbeit und Bildung in Werkstätten für behinderte Menschen 107

| | | |
|-----|--|-----|
| 1. | Die Werkstatt-Firmierungen: Namen sind nicht Schall und Rauch | 109 |
| 1.1 | Der Werkstatt-Begriff ist unpassend | 111 |
| 1.2 | Die offizielle Werkstattkonzeption: nicht bildungsorientiert..... | 118 |
| 2. | Der besondere politische Bildungsbegriff für die Werkstätten: Arbeitstraining | 119 |
| 3. | Sind Werkstattbeschäftigte bildungs- und berufsbildungsunfähig? | 122 |
| 3.1 | Bildungsunfähigkeit: eine lebensgefährliche Zuschreibung | 124 |
| 3.2 | Bildung und Ausbildung fehlen im Werkstättenrecht | 128 |
| 4. | Arbeitstraining: diskriminierende Arbeitsförderungsleistungen | 130 |
| 4.1 | Der Beginn der Weisheit ist die Definition der Begriffe (Sokrates) | 131 |
| 4.2 | Arbeitstraining: die niedrigste Stufe im Anlernprozess..... | 135 |
| 5. | Das Ringen um ausreichend Zeit für qualifizierte Bildung und berufliche Bildung | 139 |
| 5.1 | Ein neues Verständnis über die Zeit für Bildung und Ausbildung | 142 |
| 5.2 | Persönlichkeitsentfaltende Bildung braucht Zeit | 146 |
| 6. | Der erzwungene inhaltliche Wandel der Arbeitsförderung in den Werkstätten | 151 |
| 6.1 | Vergebliche Bemühungen um wirkungsvolle Rahmen- vereinbarungen..... | 153 |

| | | |
|------|--|-----|
| 6.2 | Neue Qualitätsanforderungen durch die Bundesagentur für Arbeit | 155 |
| 6.3 | Persönlichkeitsentwicklung und die Furcht vor „Bildungsüberhöhung“ | 160 |
| 6.4 | Wer hat Angst vor Arbeitspädagoginnen und Arbeitspädagogen? | 165 |
| 7. | Bildungsgerechtigkeit und Werkstattwirklichkeit | 168 |
| 7.1 | Das Recht auf Bildung und das Ringen um inklusive Werkstätten... | 170 |
| 7.2 | Arbeit, Bildung, Pädagogik – Schritte zur Inklusion: Werkstätten neu denken | 172 |
| 7.3 | Eine neue Werkstattkonzeption: Inklusion als Hauptziel | 174 |
| 7.4 | „Im Anfang war das Wort.“ Arbeit, Bildung und Sprache im Arbeitsprozess | 178 |
| 7.5 | Sprachförderung: „Doch wie's da drin aussieht, geht niemand' etwas an“ | 180 |
| 8. | Bildungskonzepte im Werkstattalltag: Ernstgemeinte Arbeitsgrundlagen? | 188 |
| 8.1 | Der Bildungsbegriff: Für viele Werkstattträger ein wirksamer Werbeträger | 190 |
| 8.2 | Disability Mainstreaming: Richtschnur für inklusive Bildungskonzepte | 192 |
| 8.3 | Persilscheine für den Status quo statt Recht auf Bildung..... | 196 |
| 8.4 | Beispiele für anlern- und arbeitsförderliche Konzepte | 198 |
| 9. | Bildung in der Werkstattarbeit: „BildungsArbeit“. Beispiele aus Werkstätten | 205 |
| 9.1 | Moderne Werkstätten: „Lernfabriken“ statt Arbeitshäuser | 208 |
| 9.2 | Vorbilder der Werkstattenszene: beispielgebend auf gutem Weg..... | 215 |
| 10. | „Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll“ | 221 |
| 10.1 | Reformen fangen im Kopf an: ein neues Werkstattverständnis .. | 223 |
| 10.2 | „BildungsArbeit“ bekundet ein humanistisches Menschenverständnis..... | 224 |
| 10.3 | Kernbestandteile werkstatttypischer „BildungsArbeit“: Eine Shortlist | 226 |
| | Abbildungsverzeichnis..... | 227 |
| | Literaturverzeichnis | 231 |
| | Über die Autoren..... | 257 |